

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 22.06.2020

Drucksache Nr. 162/2020 öffentlich

Vorstellung der Digitalisierungsoffensive Tourismus - Toubiz Schwarzwald-Baar-Kreis

**Anlagen: Auszug aus der Tourismuskonzeption –
Seite 126; 5.5.4. D4: Info-Pools**

Gäste: Keine

Sachverhalt:

Die 2017 fertiggestellte und vom Kreistag einstimmig verabschiedete Tourismuskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis definiert die Entwicklungsziele und Strategien im Tourismus als Richtschnur für auf gemeinsame Ziele ausgerichtetes Handeln von Landkreis, Kommunen und Betrieben für die kommenden Jahre.

Die insgesamt 42 identifizierten Maßnahmen und Projekte wurden gemeinsam durch die Touristiker der Städte und Gemeinden und der Landkreisverwaltung priorisiert. Dieser Priorisierung stimmten der zuständige Kreistagsausschuss und die Bürgermeister im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung zu.

Eines der Fokusprojekte ist das Projekt „D4: Info-Pools“. Dabei wurde die Verwaltung beauftragt eine qualifizierte Informations- und Datenbank mit allen Leistungen der Kommunen für die Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis und als Basis für Recherchen von Gästen und Leistungsträgern zu entwickeln.

Durch die rasante technische Weiterentwicklung und eine durch die Tourismus und Marketing Baden-Württemberg (TMBW) vorangetriebene landesweite Lösung, haben sich die Anforderungen an das Projekt „Infopool“ in den letzten 2 Jahren stark verändert.

Lag der Fokus zum Zeitpunkt der Erstellung der Tourismuskonzeption des Schwarzwald-Baar-Kreises auf der Aufbereitung von möglichst vielen und umfassenden Daten, so liegt er heute im Bereich der richtigen Strukturierung und der „offenen Verwendung“.

Strukturierung von Daten:

Angetrieben durch die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) arbeiten die jeweiligen Marketingorganisationen der 16 Bundesländer das Thema „Open-Data im Tourismus“ gemeinsam mit ihren Landkreisen und Orten aus.

Baden-Württemberg nutzt das System „toubiz“ der Firma Land in Sicht aus Freiburg.

Um Daten richtig zu strukturieren bedient man sich dem sogenannten „Open-Data Prinzip“.

Als Open-Data werden Daten bezeichnet, die von jedermann, zu jedem Zweck genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.

Der Mehrwert für jeden einzelnen Anwender von Open-Data liegt darin, dass seine Daten bei einmaliger Datenhaltung und -pflege gleichzeitig über eine Vielzahl von Kanälen ausgespielt werden können.

Um dies jedoch zu ermöglichen ist es zwingende Voraussetzung, dass diese Daten uneingeschränkt zur Verfügung gestellt und richtig miteinander verknüpft werden.

Dabei setzt OpenData auf die semantische Auszeichnung und Strukturierung der Daten nach „schema.org“.

Dadurch werden die Daten universell verständlich und maschinenlesbar – eine Grundvoraussetzung für die Verarbeitung von Daten durch Anwendungen, die auf künstlicher Intelligenz basieren, wie z.B. Google, Siri oder Alexa.

Abgebildet wird dies in einem sogenannten „Knowledge Graph“. Hier werden unterschiedlichste Objekte mit Adressen, Kontaktdaten, Geodaten, Öffnungszeiten, Angeboten, Führungen usw. verknüpft, sodass eine vollumfängliche Antwort, sogar durch zielgruppenspezifische Personalisierung, möglich ist.

Die Daten, die in toubiz eingespielt werden, werden mit Daten aus der Open-DataCloud (Wetter, Verkehrsinformationen, Geodaten usw.) angereichert und gewinnen so einen höheren Wert im touristischen Marketing.

Das nachfolgende Schaubild soll das verdeutlichen:



Bei der beispielhaften Anfrage zur Donauquelle werden über die gleichzeitig ermittelte GPS-Ortung Informationen zur Route, Reisewetter usw. ausgespielt.

Planung und Umsetzung für den Schwarzwald-Baar-Kreis:

Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird sich auf der Grundlage des Projektauftrags „Infopool“ mit allen Kommunen am neuen System toubiz beteiligen.

Die in toubiz hinterlegten Daten werden von den Kommunen lediglich einmal in die Datenbank toubiz eingegeben und (wie bisher) für die Zukunft vor Ort gepflegt. In der Folge können diese Daten auf vielen verschiedenen Plattformen ausgespielt werden (siehe unten). Dieses „Auspielungs-Prinzip“ gilt für alle Institutionen, die mit der Datenbank toubiz arbeiten.

So können die über den Account der „Hochschwarzwald Tourismus GmbH“ (HTG) durch die „Ferienland-Kommunen“ Furtwangen, Schönwald, Schonach und St. Georgen eingegebenen Daten zusätzlich auch im „Quellenland-Layout“ des Schwarzwald-Baar-Kreises ausgespielt werden.

Der Vorteil für die örtlichen Tourismusbeauftragten liegt darin, dass die Daten lediglich einmalig eingespielt und auch nur an einem Ort regelmäßig gepflegt werden müssen.

Daten die in toubiz hinterlegt sind werden bei folgenden Partnern ausgespielt:

- Deutsche Zentrale für Tourismus
- Tourismus und Marketing Baden-Württemberg
- Schwarzwald Tourismus GmbH
- Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg
- Schwarzwald-Tourenplaner (ein Produkt der Schwarzwald Tourismus GmbH)
- ADAC
- Komoot

Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird eine eigene toubiz-Lizenz erwerben, um folgende Features und Vorteile nutzen zu können:

- erhebliche Kostenvorteile für alle Beteiligten; bei den Kommunen mit höheren Übernachtungszahlen liegt die Ersparnis im Vergleich zu den bisherigen Verträgen, bei gleichzeitig größerem Leistungsangebot, bei bis zu 90 %
- Import oder Export aus Drittsystemen,
- eigenes Erscheinungsbild (Quellenland-Design) und
- Beschränkung von Suchmöglichkeiten auf den Bereich des Schwarzwald-Baar-Kreises

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hält die Beteiligung am System toubiz, das den Projektauftrag „Infopool“ aus der Tourismuskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis aufgreift, aktualisiert und erweitert, für unumgänglich.

Dafür spricht auch die abgestimmte, einheitliche Vorgehensweise durch die Tourismus Marketing Baden-Württemberg und der Schwarzwald Tourismus GmbH, bei der der Schwarzwald-Baar-Kreis einer von 16 Gesellschaftern ist.

Die erforderlichen Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsmittelanmeldung für 2020 beantragt und genehmigt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bittet den Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit um Kenntnisnahme.